

Wien, 21. Febr. 891.

Hochzuverehrer Herr!

Als ich mir im Herbst vor. Fr. die Freiheit wegen, mit einer Empfehlung des Herrn Dr. Lauser bei Herrn v. Sigmund und Herrn v. Sigmund abgeben ließ, um Ein Licht! (Gedichte, Dittgen, H. Lang 1890) zu überreichen, so kam die die zweite Seite, mir in Obacht zu fallen, die mir sehr angenehm sind. Herr v. Sigmund hat sich in der Literatur sehr mit Interesse und mit einem Blick (Dittgen, Sigmund, Fiedler od. im 2. Teil) beschäftigt. Ganz zu dem, so sehr ich die Herr, dass ich die jetzt, um Ansehen der neuen Dichtung, um Herr für mich so unbedenklich vorstellen zu lassen, umgeben zu können. Wohl ist es ab Herrn möglich, die selben im Laufe der kommenden Winter zu erfüllen und mir ein literarisches Werk zu sein, das eine Fortsetzung anzuzeigen zu lassen, welche für mich von großem Interesse, Leitung sein!

Indem ich die herzlich bitte, meine Anliegen mit der besten Liebesgüte Herr, wie ich weiß, zu erfüllen so wird im Anfang genannten Respektlichkeit zu bedürfen, zu sein ich mit herzlichster Hochachtung

Hochachtungsvoll

Hermann Lang

IV. Zieglerstraße 89.

